Bundesgartenschau Mannheim 2023

Pressemappe
14.05.2020

Inhaltsverzeichnis

Presse-Information

BUGA 23 setzt auf Nachhaltigkeit:
Bundesgartenschau 2023 in Mannheim widmet sich den
Themen Klima, Energie, Umwelt und Nahrungssicherung S. 02

Beste Aussichten: Bundesgartenschau Mannheim 2023 S. 04

Hintergrund-Information

BUGA 23 in Zahlen S. 06

Rückblick S. 07

Vorschau S. 09

FAQ – Häufige Fragen zur BUGA 23 S. 10

FAQ – Häufige Fragen zum Grünzug Nordost S. 12

Übersichtsplan BUGA 23-Gelände S. 13

BUGA 23 setzt auf Nachhaltigkeit

Bundesgartenschau in Mannheim widmet sich den Themen Klima, Energie, Umwelt und Nahrungssicherung

- Die Bundesgartenschau 2023 (BUGA 23) in Mannheim entwickelt neue Perspektiven für die Stadt und die Region.
- Als Teil des Grünzugs Nordost wirkt die BUGA 23 positiv auf die Stadtentwicklung und steigert die Lebensqualität.
- BUGA 23 soll die erste nachhaltige und klimaneutrale Bundesgartenschau werden.

Baumhaus, Kraftwerk, Feldforschung: Bäume wachsen waagrecht aus einer Hauswand. Eine Zitrone dient der Stromerzeugung. Salat gedeiht in einer Petrischale. Das sind drei Motive, mit denen die Bundesgartenschau Mannheim 2023 für sich wirbt. Klima, Energie, Umwelt und nachhaltige Nahrungsmittelsicherung sind die vier Leitthemen der BUGA 23.

Wie können Städte in Zukunft nachhaltig ernährt werden? Wie decken wir unseren steigenden Energiebedarf, ohne der Umwelt zu schaden? Wäre es möglich, dass Neubauten nicht nur CO_2 produzieren, sondern auch speichern? Die BUGA 23 entwickelt innovative Lösungen, geht neue Wege, wagt Experimente und bezieht dabei Wissenschaft, Wirtschaft, Architektur und die Mannheimer Stadtbevölkerung ein,

Mit der Bundesgartenschau 2023 knüpft Mannheim an die Innovations-Tradition der Stadt an. Erfindungsreichtum und Pragmatismus sind seit jeher in der DNA der Stadt verankert. Große Erfindungen wie Auto und Fahrrad, Aufzug und Traktor, haben Mannheim zu einer Industriestadt gemacht – aber auch zu Stadt der Innovation, der Vielfalt, Kultur und der Start-ups.

Die BUGA 23 will Raum zum Experimentieren und Forschen schaffen und Lösungsvorschläge finden. Sie macht sich auf die Suche nach Pflanzen und Bäumen, die den veränderten Klimabedingungen mit

extremen Hitze- und Dürreperioden gewachsen sind. Auf dem Gelände der BUGA 23 werden bereits existierende Forschungsprojekte umgesetzt und es entstehen neue Ideen für ressourcenschonendes und klimafreundliches Wachstum.

Der Rückgang und das Aussterben bedrohter Tierarten sind – nicht nur medial – präsenter denn je. Um diesem Trend entgegenzuwirken, schafft die BUGA 23 dauerhaft Lebensräume für geschützte Tierarten wie u.a. Haubenlerchen, Wildbienen, Heuschrecken und Mauer-eidechsen. Die Artenvielfalt trägt auch zur biologischen Vielfalt des BUGA 23-Geländes und der Feudenheimer Au bei. Darüber hinaus gibt die BUGA 23 neue Impulse für artengerechtes Gärtnern.

Die Nachfrage nach Energie ist enorm und sie steigt immer weiter an. Aus diesem Grund widmet sich die BUGA 23 auch den erneuerbaren Energien und zeigt dezentrale Lösungen für die alternative Energieerzeugung. So könnte die geplante Radschnellverbindung inklusive Fußweg, die die Au erschließt, mit einem Oberflächenbelag – ähnlich Solarpanelen – ausgestattet werden und so einen Beitrag zur Energiegewinnung leisten.

Aktuelle Studien zeigen, dass bei gleichbleibender Bevölkerungs-entwicklung im Jahr 2050 ein Drittel der Anbaufläche fehlen würde, um die Nahrungsmittelversorgung aller Menschen sicherzustellen. Um auf gleicher Fläche ökologisch mehr Nahrungsmittel nachhaltiger und ressourcenschonender zu produzieren, braucht es neue Konzepte – wie beispielsweise Foodfarming mit Aquaponik. Bei diesem Verfahren wird die Aufzucht von Fischen in einer Aquakultur mit der Kultivierung von Nutzpflanzen verbunden.

„Wir haben uns mit der BUGA 23 bewusst ein ambitioniertes Ziel gesetzt: Sie soll die erste nachhaltige Bundesgartenschau werden. Neben attraktiven Blumenausstellungen und Gartenlandschaften stehen daher Umwelt- und Klimaschutz, ressourcenschonende Energiegewinnung und nachhaltige Nahrungsmittelsicherung in unserem Fokus“, erklärt BUGA 23-Geschäftsführer Michael Schnellbach.

Weitere Infos und Pressefotos unter https://www.buga23.de/presse/.

Mit freundlichen Grüßen
Tanja Binder

Pressereferentin / Press Officer
Tel.: +49 621 293 6206
Fax: +49 621 293 47 6206
E-Mail: tanja.binder@mannheim.de

Beste Aussichten:
Bundesgartenschau Mannheim 2023

Beste Aussichten: Vom Panoramasteg schweift der Blick über das Augewässer auf der einen und schier endlose Weite mit sanft ansteigender Neodüne auf der anderen Seite. Im Osten zeugt die U-Halle von der einstigen militärischen Nutzung des Spinelli-Geländes. Am Rand des Parks im Nordwesten verläuft der Spiel- und Bewegungspark für Jung und Alt.

Auf diesem Gelände wird 2023 der BUGA 23-Sommer stattfinden – das gesellschaftliche und kulturelle Mega-Ereignis für Mannheim und die gesamte Metropolregion Rhein-Neckar. Über 5.000 Veranstaltungen an mehr als 180 Tagen finden von April bis Oktober auf dem ehemaligen Spinelli-Militärgelände in Mannheims Nordosten und im Luisenpark statt. Verbunden sind die beiden Parks mit einer Seilbahn.

Zentrales Gebäude im Spinelli-Park wird die sogenannte „U-Halle“, die von der US Army für die Lagerung von Material verwendet wurde. Durch ihre Größe von 22.000 Quadratmetern bietet sie sich für Blumen-Ausstellungen, Kulturveranstaltungen, Gastronomie sowie Freizeit- und Sport-Veranstaltungen an.

Aber die BUGA 23 ist weit mehr: Sie erhöht die Lebensqualität in Mannheim nachhaltig. Eine sich über sieben Kilometer erstreckende, zusammenhängende Grünfläche schafft neue Aufenthaltsmöglichkeiten und verbessert das Stadtklima. Es entsteht ein neues Naherholungsgebiet, das vom Käfertaler Wald über die Vogelstang-Seen, das Bundesgartenschau-Gelände „Spinelli“ und die Feudenheimer Au bis zum Luisenpark reicht. Es schafft einen klimatologisch wichtigen Frischluftkorridor zum Neckar, der das Stadtklima positiv verändern wird. Die Bundesgartenschau ist Teil des Grünzugs Nordost, der 230 Hektar Grünflächen bis in die Mannheimer Innenstadt miteinander verbindet.

Darüber hinaus werden mit einem modernen Radwegenetz gleich mehrere Stadtteile an die Innenstadt angebunden sowie vorhandene Biotopflächen behutsam integriert. Gleichzeitig wird das Gelände der Bundesgartenschau mit rund 62 Hektar entsiegelt zu einem der größten Artenschutzgebiete der Metropolregion Rhein-Neckar.

Es bietet einen Schutzraum beispielsweise für Mauereidechsen, für die Haubenlerche sowie andere Vogelarten und Wildbienen.

Beste Aussichten: Die Zukunft in Mannheim ist lebenswert, klimaneutral und steht im Einklang mit Umwelt und Natur. Die BUGA 23 ist ein innovatives Experimentierfeld für nachhaltiges Zusammenleben in der Stadt. Sie folgt den UN-Nachhaltigkeitszielen, wie sie im Leitbild 2030 der Stadt Mannheim verankert sind. Hier werden Lösungen geboten für die Probleme unserer Zeit in Bezug auf Klima, Umwelt, Energie und nachhaltige Nahrungsmittelsicherung.

Veranstalter der BUGA 23 ist die Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH, ein Joint Venture der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft und der Stadt Mannheim. Geschäftsführer ist Michael Schnellbach.

Bundesgartenschau Mannheim 2023 auf einen Blick

Wann April bis Oktober 2023
Wo Spinelli-Park und Luisenpark, Mannheim
Was Blumenausstellung, Naherholungsgebiet, Frischluftkorridor, Artenschutzgebiet, Kulturveranstaltungen, Gastronomie-Angebote, Freizeit- und Sport-Veranstaltungen, Vorträge und Innovationen zu den aktuellen Themengebieten Klima, Energie, Umwelt und nachhaltige Nahrungsmittelsicherung.
Infos: www.BUGA 23.de

Newsletter:

Für regelmäßige Informationen über aktuelle Entwicklungen der BUGA 23 für den Newsletter registrieren unter www.BUGA 23.de. Kontakt: BUGA 2023@mannheim.de

BUGA 23 in Zahlen

Mehr als **180 Tage**
dauert das Sommerfest mit Kultur-, Sport- und Freizeitevents.

Über **5.000 Events**
von Konzerten über Workshops und Vorträgen bis hin zu Ausstellungen finden von April bis Oktober 2023 statt.

2,1 Mio.
Gäste werden zur Bundesgartenschau 2023 in Mannheim erwartet.

62 Hektar
Fläche des „Klima-Parks“ auf dem Spinelli-Gelände wird entsiegelt.

42 Hektar
groß ist der Luisenpark als zweiter Veranstaltungsort – mit u.a. neuer Unterwasserwelt und neuem Südamerika-Haus.

Über **2.100 Meter**
Seilbahn verbinden das Spinelli-Gelände und den Luisenpark und transportieren bis zu **2.800** Besucherinnen und Besucher hin und her.

20.000 Quadratmeter
Ausstellungsflächen entstehen in der zentral gelegenen U-Halle für Blumenausstellungen entstehen und vielfältige Veranstaltungen

10.000 Quadratmeter
Habitate für Mauereidechsen werden angelegt.

81 Meter lang und 12 Meter hoch
Ist der Panoramasteg, der rund 43 Meter frei tragend über das Augewässer reicht

16.000 Quadratmeter
groß ist die Wasseroberfläche des Augewässers, das für mehr Artenvielfalt sorgt.

Rückblick

2013

Feb. Gemeinderatsbeschluss: Bewerbung zur BUGA 23
Mrz. Zuschlag der Deutschen Bundesgartenbaugesellschaft (DBG)
Sept. Positiver Bürgerentscheid zur BUGA 23-Bewerbung Mannheims

2014

April Bürgerforum: Vorstellung der Eckpunkte
Gründung der Bundesgartenschau gGmbH
Q2-Q3 Ausschreibung europaweiter Ideen- und Realisierungs-wettbewerb, Stufe I und II

2015

Q1-Q4 Wettbewerbsdialog mit vertiefenden Untersuchungen
Q2-Q3 Veranstaltungsreihe „Spinelli erleben“

2016

Jan. Klimatologische Prüfung der Wettbewerbsergebnisse
Mrz. Gemeinderatsbeschluss: Auftragserteilung RMP Lenzen: Freiraum, und Wessendorf, Städtebau

2017

Mai Leitentscheidung des Gemeinderats der Stadt Mannheim in Bezug auf den Grünzug Nordost und die Bundesgartenschau Mannheim 2023

2018

Q4 Ausgleichsmaßnahmen für Rückbau Spinelli West

2019

Q1	Beginn Rückbau Spinelli West
	Erstes Wege- und Flächenkonzept
Q3	Ausgleichsmaßnahmen für Spinelli Ost
	Ausschreibungen Projektsteuerungsleistungen
Q4	Ausschreibung Seilbahn
	Baubeginn Verlegung 26 Kleingartenparzellen
	Start des Planfeststellungsverfahrens

2020

Q1	Präsentation Logo und neuer Markenauftritt
	Start Asbestsanierungen im Auftrag der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) auf Spinelli West
	Start Veranstaltungsreihe „Plattform 23“
Q 2	Führungsteam komplett
	Start Rückbau Ost durch MWSP
	Erarbeitung Ausstellungskonzept

Vorschau

2020

Q3 Gründung Freundeskreis e.V.
Geländeübergabe West
BUGA-Team bezieht die neuen Räumlichkeiten auf Spinelli
Baubeginn auf Spinelli
Vergabe Seilbahn
Zwischenergebnisse Verkehrsmanagementkonzept
Q4 Auswertung erster Gestaltungs- und Pflanzkonzepte

2021

Q1 Start Planfeststellungsverfahren Seilbahn
Baubeginn Augewässer
Q 2 Baubeginn Panoramasteg
Q 3-4 Durchführung erster Ausstellergespräche für den Gärtnerischen Bereich

2022

Q1 Start des Anlegens der Gartenschaufläche mit Themengärten sowie Errichten temporärer Bauten
Q2 Baubeginn Seilbahn
Q 2-3 Bepflanzung der Flächen

2023

März Fertigstellung und Inbetriebnahme Seilbahn
April-Okt. Bundesgartenschau 2023 – Der BUGA 23-Sommer
Okt. Beginn Rückbau temporärer Gartenschauflächen
Okt. Beginn Rückbau Seilbahn

2024

Q2 Übergabe des offenen Spinelli-Parks an die Stadtgesellschaft

FAQ – Häufige Fragen zur BUGA 23

Was ist eine Bundesgartenschau?
Mit der Bundesgartenschau – kurz: BUGA – ist zum einen die gärtnerische Ausstellung selbst gemeint, die seit 1951 alle zwei Jahre in verschiedenen Städten in Deutschland stattfindet. Gleichzeitig ist die BUGA aber auch ein über mehrere Jahre andauernder Planungsprozess für Freiräume, Grün- und Stadtentwicklung. Seit den 2000er Jahren werden aus Brachflächen oder ehemaligen Industrielandschaften durch Umwandlungsmaßnahmen in Bezug auf die Konversionsflächen und Renaturierungen neue Naherholungsgebiete geschaffen. Die dabei entstehenden Sport-, Spiel- und Freizeitangebote unterstützen den regionalen Strukturwandel, die Stadt- und Regionalentwicklung und verbessern langfristig unsere Lebensqualität. Für die Realisierung des Grünzugs Nordost, der für das Klima der Stadt sowie für Wohnen und Erholen in Mannheim von großer Bedeutung ist, leistet die BUGA 23 einen wichtigen Beitrag.

Wann findet die BUGA 23 statt?
Die Bundesgartenschau in Mannheim wird vom 14. April bis zum 08. Oktober 2023 – an 178 Tagen – geöffnet sein.

Wie wird die BUGA 23 finanziert?
Derzeit sind rund 41 Millionen für die Durchführung der BUGA 23 veranschlagt. Diesen Kosten stehen Erlöse aus Eintrittsgeldern, Sponsoring und Pachten gegenüber, so dass eine Zuschussfinanzierung der Stadt im Umfang von rund 7 Mio. Euro kalkuliert ist.

Wie informiere ich mich über den aktuellen Planungsprozess?
Auf unserer Homepage werden Sie zu den aktuellen Planungen informiert ebenso über den digitalen Newsletter. Die Planungen sind ein mehrjähriger Prozess, der gemeinsam mit den Mannheimerinnen und Mannheimern bewältigt werden soll. Dazu wird es weitere Veranstaltungen geben. Alle Infos finden Sie unter www.BUGA 23.de.

Wie kommen die Besucherinnen und Besucher 2023 zum BUGA 23-Gelände und wieder zurück?
Das detaillierte Verkehrskonzept für den Veranstaltungszeitraum wird derzeit gemeinsam mit Verkehrsplanern erarbeitet. Die Anreise der

Besucherinnen und Besucher soll schwerpunktmäßig mit dem öffentlichen Verkehr erfolgen. Schon heute ist die Anbindung durch zwei Straßenbahnlinien gesichert. Für den Individualverkehr stehen die Großraumparkplätze am Flughafen sowie im Bereich und SAP-Arena zur Verfügung. Von dort soll ein Shuttle mit Elektro-Bussen in Richtung Spinelli-Park eingerichtet werden. Schwerbehinderten-Parkplätze soll es direkt auf dem Spinelli-Gelände geben. Der innerstädtische Verkehr soll so möglichst gering gehalten werden.
Die geplante Radschnellverbindung inklusive Fußweg wird eine weitere Möglichkeit sein, das BUGA 23-Gelände schnell, sicher und grün zu erreichen.

Gibt es schon ein Programm für die BUGA 23?
Das Ausstellungskonzept wird gerade gemeinsam mit einer Creativagentur und Landschaftsplanern erarbeitet und soll bis Ende 2020 fertiggestellt sein. Das Veranstaltungskonzept für die Ausstellungszeit wird im Laufe des Jahres 2022 bekanntgegeben. Events im Vorlauf der BUGA 23 werden auf der Webseite www.buga23.de frühzeitig bekanntgegeben.

Was passiert nach der BUGA 23 mit dem Hauptgelände?
Das Kerngebiet der BUGA 23, die Umnutzungsfläche der „Spinelli Barracks“ zwischen Feudenheim und Käfertal, wird nach der BUGA 23 als Freilandfläche für das Klima freigehalten. Dabei wird sie Teil des neuen Grünzugs. Im Anschluss an die BUGA 23 wird sie als neue Parklandschaft allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen.

FAQ – Häufige Fragen zum Grünzug Nordost

Wo sind neue Gebäude und Wohnquartiere in der Nähe des BUGA 23-Geländes geplant?
Jede Umnutzungsfläche in Mannheim soll eine Mischung aus Wohnen, Arbeiten, Grün- und Gemeinschaftsflächen beinhalten. Auf dem Spinelli-Gelände kann städtebaulich sinnvoll der Südrand bei Käfertal sowie der Bereich rund um die alten Grenadierkasernen am Wingertsbuckel mit Bebauung erschlossen werden. Der Rahmenplan wurde im Oktober 2018 vom Gemeinderat beschlossen. Hier werden rund 2.200 Wohneinheiten entstehen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Projektgruppe Konversion der Stadt Mannheim sowie der MWS Projektentwicklungsgesellschaft.

Was passiert nach den aktuellen Planungen mit der Au?
Die Feudenheimer Au ist Landschaftsschutzgebiet und wird es auch bleiben. Sie ist im Eigentum der Stadt. Die Grünzug-Planung sieht dort u.a. eine ökologische Form der Landwirtschaft vor. Im Bereich des alten Neckararms wird ein naturnahes Augewässer mit Trittsteinbiotopen etabliert. Vorhandene Durchgangswege bleiben weitestgehend erhalten und werden durch ein neues Radschnellwegsystem am Rande der Au ergänzt. Diese ist Teil der Landschaftsgestaltung, die in einem europaweiten Wettbewerb, entwickelt worden ist und vom Gemeinderat der Stadt Mannheim 2019 beschlossen wurde. Derzeit läuft das Planfeststellungsverfahren beim Regierungspräsidium Karlsruhe.

Wie viel kostet der Grünzug Nordost und wie wird dieser finanziert?
Für die Grünverbindung vom Luisenpark bis zu den Vogelstang-Seen hat der Gemeinderat eine Obergrenze von 105,5 Millionen Euro festgelegt. Da es für dessen Entwicklung keine Investoren gibt, entstand die Idee, über eine Bundesgartenschau Fördermittel von Bund und Land zu akquirieren. Baden-Württemberg hat Mannheim eine Förderung von rund 50 Mio. Euro in Aussicht gestellt.

Übersichtsplan BUGA 23-Gelände

Eine Seilbahn verbindet von April bis Oktober 2023 den Klimapark auf dem Spinelli-Gelände mit dem Luisenpark
© Karte: BUGA 23/ Strauß